

Stadt Walsrode

Der Seniorenbeirat



09.02.2025

An die Lokalredakteurinnen und Lokalredakteure
der örtlichen Presse

Pressemitteilung

25 11

Punsch- und Waffelduft zogen am 30. Januar durch die Halle des Kulturzentrums „mittendrin“, denn wegen des großen Zuspruchs von 45 Teilnehmenden musste die Präsentation der „Feuerzangenbowle“ ins Erdgeschoss verlegt werden. Für die Veranstaltung wurden Waffeln gespendet und neben den wie immer hervorragenden Vorbereitungen, heizte Wiebke Kultscher die Waffeleisen an und überraschte die Gäste mit frischen Waffeln.

Anschließend begann Dr. Brandes seine Präsentation, und wer schon einmal Gast bei einem seiner Vorträge war, die der promovierte Historiker auf Einladung des Seniorenbeirates gehalten hat, kann nachvollziehen, warum niemand den nächsten Termin verpassen möchte, denn die akribischen Recherchen und das Bildmaterial fesseln bis zum Schluss.

Die „Feuerzangenbowle“ ist Kult und wohl jeder kennt Pfeiffer mit drei „F“, die beliebten Schülerstreiche und den „wönzigen Schlock“, aber weniger bekannt sind sicher die Zusammenarbeit des Düsseldorfer Rechtsanwalts Heinrich Spoerl, der zu einem der erfolgreichsten Schriftsteller wurde und Hans Reimann, später gab es zwischen ihnen Urheberrechtsstreitigkeiten. Schon 1934 kam eine freie Version unter dem Titel „So ein Flegel“ in die Kinos, allerdings mit mäßigem Erfolg.

Ulrich Volbers (Vorsitzender), Gerhard Czech (stellv. Vorsitzender), Raphael Bigus (Kassenwart), Christa Herrmann (Schriftführerin)

Andreas Perdikomatis, Ursula Waldeck, Brigitte Leschke-Ramcke, Jörg Müller, Christof Theunissen, Günter Marquardt

Kontaktdaten – Tel.: 0172 7492970, E-Mail: info@seniorenbeirat-walsrode.de

Dem Film mit Heinz Rühmann wollte der Reichserziehungsminister 1944 die Freigabe wegen der seiner Meinung nach Negativdarstellung der Lehrer und Schule verweigern. Durch persönliche Intervention konnte Heinz Rühmann dies verhindern. Am 28. Januar 1944 fand dann die Premiere in den großen UFA-Kinos in Berlin statt, denn in diesen kritischen Tagen waren „Gute-Laune-Filme“ sehr willkommen und beim Publikum erfolgreich.

Im Fernsehen lief der Film das erste Mal Ende Dezember 1964 im Fernsehfunk der DDR. In der Bundesrepublik fünf Jahre später am 26.12.1969.

Bis heute wird die „Feuerzangenbowle“ wegen ihres Kultcharakters immer wieder in der Vorweihnachtszeit oder zum Jahreswechsel gezeigt.

Andreas Perdikomatis bedankte sich bei Herrn Dr. Brandes im Namen des Seniorenbeirates für diesen interessanten Vortrag und das umfangreiche Hintergrundwissen, das wohl kaum jemand mit dieser heiteren Unterhaltung in Verbindung gebracht hätte.

Schauen sie auch auf unsere WEB Seite: www.seniorenbeirat-walsrode.de/

Mit freundlichen Grüßen

SilverVoice Team Öffentlichkeitsarbeit

(Verfasser: Andreas Perdikomatis)